

Schwerpunkte der Plenarsitzung vom 16. bis 19. September 2019

Abstimmung über Kandidatur Lagardes als EZB-Präsidentin

Das Plenum wird am Dienstag voraussichtlich ein positives Votum zur Kandidatur Christine Lagardes als EZB-Chefin abgeben.

4

Brexit: Debatte mit Michel Barnier

Am Mittwoch, den 18. September werden die Abgeordneten über die Lage hinsichtlich des Austritts des Vereinigten Königreichs aus der EU diskutieren und eine Entschließung verabschieden.

5

Fake News und ausländische Einmischung in Wahlen in Europa

Die Verbreitung von Desinformation und die Eingriffe in den demokratischen Prozess in Europa sind Thema einer Debatte am Dienstag ab 15:00 Uhr.

6

Waldbrände im Amazonasgebiet

Der Zustand und die Zerstörung der Wälder weltweit sowie in der EU werden am Montag und am Dienstag mit Rat und Kommission erörtert.

7

Lage in Hongkong

Die Abgeordneten werden am Montagabend in Straßburg über die jüngsten Entwicklungen in Hongkong diskutieren.

8

Mehr Mittel für Forschung und Erasmus

Am Mittwoch stimmen die Abgeordneten über eine Aufstockung des EU-Forschungsprogramms Horizont 2020 (80 Millionen Euro) und des Erasmus-Plus-Programms für Jugendmobilität (20 Millionen) ab.

9

Mehr als 8 Millionen Euro an EU-Hilfen nach Wetterschäden in Österreich

Am Mittwoch stimmt das Parlament über 8,15 Millionen Euro aus dem EU-Haushalt zugunsten Österreichs ab. Das Geld ist ein Beitrag zum Wiederaufbau nach Wetterschäden im Jahr 2018.

10

Weitere Tagesordnungspunkte

Weitere Themen auf der Tagesordnung

11

<https://www.europarl.europa.eu/news/de/agenda/briefing/2019-09-16>

▪

Weitere Informationen

[Tagesordnung](#)

[Live-Übertragungen der Plenartagung](#)

[Pressekonferenzen und weitere Veranstaltungen](#)

[EP Multimedia Centre](#)

[EP Newshub](#)

Kontakt

Armin WISDORFF

Pressereferent

 (+32) 2 28 40924 (BXL)

 (+33) 3 881 73780 (STR)

 (+32) 498 98 13 45

 armin.wisdorff@europarl.europa.eu

Michaela FINDEIS

Pressereferentin

 (+32) 2 283 11 41 (BXL)

 (+33) 3 8817 3603 (STR)

 (+32) 498 98 33 32

 michaela.findeis@europarl.europa.eu

Judit HERCEGFALVI

Pressereferentin in Deutschland

☎ (+49) 30 2280 1080

☎ (+33) 3 8816 4025 (STR)

📱 (+49) 17 7323 5202

✉ judit.hercegfalvi@europarl.europa.eu

Huberta HEINZEL

Pressereferentin in Österreich

☎ (+43) 1 516 172 01

☎ (+33) 3 8817 4646 (STR)

📱 (+43) 676 550 31 26

✉ huberta.heinzel@europarl.europa.eu

Abstimmung über Kandidatur Lagardes als EZB-Präsidentin

Das Plenum wird am Dienstag voraussichtlich ein positives Votum zur Kandidatur Christine Lagardes als EZB-Chefin abgeben.

Vor der geheimen Abstimmung wird das Plenum eine Debatte zu dem Thema abhalten.

Lagarde hat nach einer Anhörung in der vergangenen Woche bereits die Empfehlung des Ausschusses für Wirtschaft und Währung erhalten.

Das Europäische Parlament gibt eine Stellungnahme dazu ab, ob ein Kandidat oder eine Kandidatin für das Amt des Präsidenten der EZB geeignet ist. Die endgültige Entscheidung trifft der Europäische Rat. Wird Lagarde ernannt, würde sie Mario Draghi nachfolgen.

Debatte: Dienstag, 17. September

Abstimmung: Dienstag, 17. September

Verfahren: Konsultationsverfahren

Weitere Informationen

[Entwurf eines Berichtes über die Empfehlung des Rates zur Ernennung des Präsidenten der Europäischen Zentralbank](#)

[Pressemitteilung zur Abstimmung im Ausschuss \(auf Englisch\)](#)

[Merkblatt zu den Verfahrensschritten](#)

[Erklärung von Christine Lagarde im Ausschuss für Wirtschaft und Währung \(auf Englisch\)](#)

[Antworten Lagardes auf die Fragen der Abgeordneten](#)

[Audiovisuelles Material für Medienschaffende \(EP-Multimedia-Center\)](#)

Brexit: Debatte mit Michel Barnier

Am Mittwoch, den 18. September werden die Abgeordneten über die Lage hinsichtlich des Austritts des Vereinigten Königreichs aus der EU diskutieren und eine Entschließung verabschieden.

Nach den Ergebnissen des Europäischen Sondergipfels vom 10. April 2019 sollte der Austritt des Vereinigten Königreichs aus der EU am 31. Oktober oder früher erfolgen.

Damit ein Austrittsabkommen zwischen der Europäischen Union und dem Vereinigten Königreich in Kraft treten kann, muss es vom Europäischen Parlament mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gebilligt werden ([Artikel 50 Absatz 2 des Vertrags über die Europäische Union](#)).

[Lesen Sie mehr über die Debatten und Entschließungen des scheidenden Europäischen Parlaments zum Brexit.](#)

Debatte; Mittwoch, 18. September

Abstimmung; Mittwoch, 18. September

Verfahren: Erklärungen des Rates und der Kommission mit anschließender Debatte (mit Entschließung)

Weitere Informationen

[Webseite zur Brexit-Steering-Group und mit allen Brexit-Entscheidungen](#)
[Audiovisuelles Material für Medienschaffende \(EP-Multimedia-Center\)](#)

Fake News und ausländische Einmischung in Wahlen in Europa

Die Verbreitung von Desinformation und die Eingriffe in den demokratischen Prozess in Europa sind Thema einer Debatte am Dienstag ab 15:00 Uhr.

Die Abgeordneten werden sich mit ausländischer Einmischung in Wahlen und der Verbreitung von Desinformation in den demokratischen Prozessen sowohl in den Mitgliedstaaten als auch in Europa insgesamt befassen, da dadurch die Stabilität der politischen Systeme in den EU-Ländern und der Zusammenhalt der europäischen Integration gefährdet wird. Eine entsprechende EntschlieÙung steht am Donnerstag zur Abstimmung.

Die EU prüft, wie sie Cyberangriffen, Propagandakampagnen und Fehlinformationen aus Drittländern begegnen kann.

Im Dezember 2018 veröffentlichte die Europäische Kommission einen Aktionsplan gegen Desinformation, und im März dieses Jahres verabschiedete das Parlament eine EntschlieÙung, in der es Russland sowie China, den Iran und Nordkorea als Hauptquellen für Desinformation in Europa nannte.

Debatte: Dienstag, 17. September

Abstimmung: Donnerstag, 19. September

Verfahren: Erklärungen des Rates und der Kommission mit anschließender Debatte (mit EntschlieÙung)

Weitere Informationen

[Bericht über die Umsetzung des Aktionsplans gegen Desinformation \(EAD\) \(auf Englisch\)](#)

[Aktionsplan gegen Desinformation](#)

[Audiovisuelles Material für Medienschaffende \(EP-Multimedia-Center\)](#)

Waldbrände im Amazonasgebiet

Der Zustand und die Zerstörung der Wälder weltweit sowie in der EU werden am Montag und am Dienstag mit Rat und Kommission erörtert.

Im Juli verabschiedete die Europäische Kommission eine [Mitteilung](#) mit dem Titel: „Intensivierung der EU-Maßnahmen zum Schutz und zur Wiederherstellung der Wälder in der Welt“. Die Wälder in der Welt beherbergen 80% der biologischen Vielfalt an Land, stellen die Lebensgrundlage von rund einem Viertel der Weltbevölkerung dar und sind für die Bekämpfung des Klimawandels von entscheidender Bedeutung.

Die Situation der Wälder in der EU wird am Montag nach Eröffnung der Plenarsitzung diskutiert.

Debatten: Montag, den 18. und Dienstag, den 17. September

Verfahren: Erklärungen des Rates und der Kommission mit anschließender Debatte

Weitere Informationen

[Pressemitteilung der Kommission: „Kommission verstärkt EU-Maßnahmen zum Schutz und zur Wiederherstellung der Wälder weltweit“](#)

[Audiovisuelles Material für Medienschaffende \(EP-Multimedia-Center\)](#)

Lage in Hongkong

Die Abgeordneten werden am Montagabend in Straßburg über die jüngsten Entwicklungen in Hongkong diskutieren.

Die ehemalige britische Kolonie hat im Laufe des Sommers eine Welle von Straßenprotesten und gewalttätigen Zusammenstößen erlebt, seitdem das Parlament von Hongkong im April ein neues Gesetz vorgeschlagen hatte, das die Auslieferung von Straftätern an das chinesische Festland ermöglichen sollte. Am 4. September kündigte die Hongkonger Regierungschefin Carrie Lam an, dass sie das Gesetz vollständig zurückziehen werde.

Die Demonstrationen wurden jedoch fortgesetzt, wobei die Demonstranten nun ein viel breiteres Spektrum an demokratischen Reformen fordern und die Einmischung Festlandchinas in die inneren Angelegenheiten Hongkongs verurteilen.

Das Abkommen über die Autonomie Hongkongs (Modell „Ein Land, zwei Systeme“), das zwischen dem Vereinigten Königreich und China vor der Übergabe im Jahr 1997 geschlossen wurde, läuft 2047 aus und lässt die Zukunft der Stadt unsicher erscheinen.

Debatte: Montag, den 16. September

Verfahren: Erklärung der Kommission mit anschließender Debatte

Weitere Informationen

[Audiovisuelles Material für Medienschaffende \(EP-Multimedia-Center\)](#)

Mehr Mittel für Forschung und Erasmus

Am Mittwoch stimmen die Abgeordneten über eine Aufstockung des EU-Forschungsprogramms Horizont 2020 (80 Millionen Euro) und des Erasmus-Plus-Programms für Jugendmobilität (20 Millionen) ab.

Der [Berichtigungshaushaltsplan](#) mit den [zusätzlichen 100 Millionen Euro](#) wurde vom Europäischen Parlament und vom Rat im Zuge ihrer [Einigung über den EU-Haushalt 2019](#) im Dezember 2018 beschlossen.

Die Abgeordneten werden auch darüber abstimmen, ob sie einen Rückfluss von 1,8 Milliarden Euro aus dem EU-Haushalt 2018 an die EU-Mitgliedstaaten zurückgeben (durch eine Verringerung ihrer Beiträge zum EU-Haushalt). Es handelt sich um eine jährliches Verfahren, wobei der der Überschuss in der Regel aus Verzugszinsen und Geldbußen, die die Kommission eingenommen hat, und aus nicht ausgeschöpften Mitteln für EU-Programme besteht.

Abstimmung: Mittwoch, den 18. September

Verfahren: Haushaltsverfahren

Weitere Informationen

[Berichterstatter John Howarth \(S&D, UK\)](#)

[Merkblatt zu den Verfahrensschritten \(Horizont 2020, Erasmus Plus\)](#)

[Merkblatt zu den Verfahrensschritten \(Rückfluss aus 2018\)](#)

[Audiovisuelles Material für Medienschaffende \(EP-Multimedia-Center\)](#)

Mehr als 8 Millionen Euro an EU-Hilfen nach Wetterschäden in Österreich

Am Mittwoch stimmt das Parlament über 8,15 Millionen Euro aus dem EU-Haushalt zugunsten Österreichs ab. Das Geld ist ein Beitrag zum Wiederaufbau nach Wetterschäden im Jahr 2018.

Extreme Wetterereignisse im Herbst 2018 verursachten Überschwemmungen, Windschäden und Erdbeben. Die Abgeordneten werden am Mittwoch aller Voraussicht nach Mittel aus dem [EU-Solidaritätsfonds](#) in Höhe von insgesamt 293,5 Mio. Euro für Österreich, Italien und Rumänien nach den Naturkatastrophen im Jahr 2018 bewilligen. Der Hauptempfänger Italien erhält 277,2 Millionen Euro, Rumänien 8,2 Millionen. Österreich soll mit 8 154 899 Euro unterstützt werden.

Weitere Informationen enthält die [Pressemitteilung zur Abstimmung im Ausschuss](#), der [Vorschlag der EU-Kommission](#) sowie der [Berichtsentwurf](#) des EP-Berichterstatters [Siegfried Muresan](#), (EVP, RO), der die Finanzhilfen befürwortet.

Abstimmung: Mittwoch, den 18. September

Verfahren: Haushaltsverfahren

Weitere Informationen

[Pressemitteilung zur Abstimmung im Ausschuss](#)

[Berichtersteller Siegfried Mureşan](#)

[Merkblatt zu den Verfahrensschritten](#)

[Audiovisuelles Material für Medienschaffende \(EP-Multimedia-Center\)](#)

Weitere Tagesordnungspunkte

Weitere Themen auf der Tagesordnung

- Bedrohungen für den Status der freiwilligen Feuerwehrleute in der Europäischen Union, *Debatte Donnerstag, Erklärung der Kommission*
- Kampf gegen Krebs, *Debatte Mittwoch, mit Rat und Kommission*
- Ernennung des stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsgremiums der Europäischen Zentralbank Yves Mersch, *Abstimmung Dienstag*
- Patentierbarkeit von Pflanzen und im Wesentlichen biologischen Verfahren, Mündliche Anfrage mit Entschliebung, *Debatte Montag, Abstimmung Donnerstag*